

Praktische Ausbildung

Die 10 Therapien im Umfang von zusammen mindestens 600 (Kombi TP-PA: 1000) Stunden werden in der Ambulanz des Instituts oder in einer Lehrpraxis des CIP oder in einer kooperierenden Klinik oder psychotherapeutischen Einrichtung durchgeführt.

Die Supervisionen finden in der Praxis des jeweiligen CIP-Supervisors statt.

Zur Kontrolle sollten Therapien (TP) auch unter Zuhilfenahme von Videoaufnahmen durchgeführt werden. Im CIP befinden sich ausreichend Therapieräume mit Videokameras. Die Videos dienen der Supervision und Eigenkontrolle.

Wir halten es für sehr wichtig, dass Sie so früh wie möglich Patientenkontakte haben, zuerst durch supervidierte Erstuntersuchungen und Anamnesen und möglichst bald durch Ihre erste eigene Therapie. Und so gehen Sie vor, wenn Sie Ihre Therapie in der Ambulanz durchführen:

Sie vereinbaren mit dem Ambulanztherapeuten Ihre Teilnahme an einer Ambulanz-Erstuntersuchung. Anschließend führen Sie mit dem Patienten ein erstes Gespräch in einem anderen Raum. Sie vereinbaren mit dem Patienten einen weiteren Termin und mit Ihrem Supervisor einen Supervisionstermin. Gemeinsam mit Ihrem Supervisor entscheiden Sie, ob der Patient sich als erster Ausbildungsfall eignet. Wenn ja, besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Supervisor.

Sie können Ihre Therapien auch an Ihrer Arbeitsstelle durchführen, wenn ein Kooperationsvertrag mit unserem Institut besteht oder geschlossen wird. Oder in einer Lehrpraxis.

CIP hat Ambulanzen für psychodynamische Psychotherapie (analytisch und tiefenpsychologisch) in München und Nürnberg.